

**Fachhochschule FH****Tätigkeiten****Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen FH übernehmen Betreuungs- und Leitungsaufgaben in sozialen Einrichtungen für Menschen in erschwerten Lebenssituationen.**

Sozialpädagogen FH sind dort tätig, wo Menschen ausgegrenzt oder in ihren sozialen Entwicklungschancen eingeschränkt sind. Dies kann vielfältige Ursachen haben, zum Beispiel Behinderung, Sucht, Straffälligkeit, Erwerbslosigkeit, Obdachlosigkeit oder eine schwierige familiäre Situation. Die Berufsleute begleiten betroffene Menschen bei der Bewältigung und Gestaltung von Alltag und Freizeit.

Sozialpädagoginnen FH arbeiten meist in stationären oder teilstationären sozialen Einrichtungen wie Heimen, Wohngemeinschaften, Werkstätten, Tageskliniken, Notschlafstellen oder im Straf- und Massnahmenvollzug. Sie begleiten und unterstützen Menschen, die kurz- oder längerfristig nicht in der Lage sind, ihr Leben alleine zu bewältigen. Teilweise arbeiten sie auch im ambulanten Bereich, zum Beispiel in der sozialpädagogischen Familienbegleitung oder in Kriseninterventionsprojekten.

Sozialpädagogen FH fördern die persönliche Entwicklung ihrer Klientel und deren Integration in ein funktionierendes soziales Umfeld. Personen, die von gesellschaftlichem Ausschluss bedroht sind, unterstützen sie bei der Alltagsbewältigung. Sie strukturieren und gestalten gemeinsam Tagesablauf, Alltag und Freizeit. Bei gemeinsamen Tätigkeiten wie Spielen, Lernen, Kochen oder Haushalten fördern sie Eigenverantwortung, Selbstvertrauen und Regelkonformes Verhalten. In Gesprächen besprechen sie Konflikte und reflektieren Entwicklungen.

Sozialpädagoginnen FH übernehmen auch Leitungsfunktionen in sozialen Institutionen. Sie führen Teams, planen Arbeitsabläufe und sind verantwortlich für Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätssicherung, Weiterentwicklung der Institution sowie für die Vernetzung mit anderen Stellen und Fachleuten.

In Projekten beschäftigen sich Sozialpädagogen FH zudem mit diversen sozialpädagogischen und sozialpolitischen Fragen. Sie untersuchen interne Strukturen und Prozesse oder organisieren Präventions- und Informationskampagnen.

**Berufsfeld 22**  
Bildung, Soziales**Ausbildung****Grundlage**

Hochschulförderungs- u. Hochschulkoordinationsgesetz vom 30.9.2011 (Stand am 1.1.2017)

**Bildungsangebote**

- FHS St.Gallen
- HSLU Hochschule Luzern
- BFH, Bern
- FHNW, Basel und Olten
- HES-SO/Wallis, Siders
- ZHAW, Zürich

**Dauer**

- 3 Jahre Vollzeit
- 4 bis max. 6 Jahre Teilzeit

**Studienkonzept/-inhalte**

An der FHS und an der HSLU ist Sozialpädagogik als Studienrichtung wählbar. Die BFH, FHNW und HES-SO bieten Sozialpädagogik im Rahmen eines generalistischen Studiums an.

Vermittelt werden Themen wie Erziehung und Bildung, Alltagsbewältigung, Organisationen Soziale Arbeit, Sozialstaat und Sozialwirtschaft, Sozialraumarbeit u. a.

Die Praxisausbildung findet im Berufsfeld der Sozialpädagogik statt. Durch Projektarbeiten werden Theorie und Praxis vernetzt und gefestigt.

**Abschluss**

Eidg. anerkanntes Diplom "Bachelor of Arts / Bachelor of Science [FH] in Sozialer Arbeit"

---

## Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- gymnasiale, Berufs- oder Fachmaturität (im Berufsfeld Soziale Arbeit) oder anerkannter Nachweis einer Allgemeinbildung auf Maturitätsniveau
- mind. 1 Jahr Berufspraxis
- Aufnahmeverfahren

Über Details informieren die Fachhochschulen.

---

## Weiterbildung

### Fachhochschule (Master)

- Schweiz. Kooperationsstudiengang mit vier Vertiefungsrichtungen der BFH, HSLU, FHSG und ZHAW: Master of Science (FH) in Sozialer Arbeit (Social Work)
- Kooperation FHNW mit Uni Basel und der Evangelischen Hochschule Freiburg im Breisgau: Master of Arts in Sozialer Arbeit mit Schwerpunkt Soziale Innovation
- Europäischer Master in Sozialwirtschaft und Sozialer Arbeit: Master of Arts in Social Sciences, Joint Degree

### Hochschule (Master)

- Master of Arts in Sozialwissenschaften: Soziale Probleme und Sozialpolitik (Uni Freiburg)
- Master of Arts/Science in Erziehungswissenschaft (Education / Educational Sciences)
- Master of Arts in Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik
- Master of Arts in Sonderpädagogik (HfH)

Über die Zulassung mit dem Bachelor FH informieren die Hochschulen. Diese können Zusatzleistungen verlangen.

### Nachdiplomstufe

Z. B. Master of Advanced Studies (MAS) Kinder- und Jugendhilfe, MAS Sozialmanagement (Nonprofit Management), MAS Supervision, Coaching und Mediation, MAS Psychosoziales Management

---

## Berufsverhältnisse

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen FH arbeiten in einem Teilbereich der Sozialen Arbeit. Sie übernehmen Leitungs-, Betreuungs- und Projektaufgaben in Werkstätten, Heimen, Wohngruppen und anderen sozialen Institutionen. Zeitweise wohnen sie am Arbeitsort oder leisten Nacht- und Wochenenddienste. Oft arbeiten sie unregelmässig.

Der Bedarf an Fachleuten im Sozialbereich ist gross.

---

## Weitere Informationen

FHS St.Gallen Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
Fachbereich Soziale Arbeit  
9001 St. Gallen  
[www.fhsg.ch](http://www.fhsg.ch)

Hochschule Luzern - Soziale Arbeit  
6002 Luzern  
[www.hslu.ch/sozialarbeit](http://www.hslu.ch/sozialarbeit)

AvenirSocial, Professionelle Soziale Arbeit Schweiz  
3001 Bern  
[www.avenirsocial.ch](http://www.avenirsocial.ch)

Fachzeitschriften:  
"SozialAktuell"

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

---

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Sozialarbeiter/in FH (BA/BSc) 22 / 0.731.33.0  
Soziokulturelle/r Animator/in FH (BA/BSc) 22 / 0.731.36.0